

Jürgen Schmitz reiste aus Nicaragua an

Das Spaßturnier des Hockey-Clubs Bad Honnef war Anlass für ein Wiedesehen mit alten Freunden

VON ROSWITHA OSCHMANN

BAD HONNEF. Sogar aus Nicaragua reiste ein Teilnehmer an. Vor 40 Jahren spielte Jürgen Schmitz in der Ersten Mannschaft des Hockey-Clubs Bad Honnef (HCH). Damals mischten die Honnefer in der Regionalliga mit. Gute Zeiten für den Verein. „Bei Renate Schauvoir habe ich die Technik erlernt“, erzählte Schmitz. „Weil ich sowieso mal wieder nach Deutschland wollte, habe ich das Spaßturnier des HCH am Himmelfahrtstag zum Anlass genommen.“

In der Nacht zuvor war der Flieger des früheren Mitarbeiters der Welthungerhilfe gelandet, wenige Stunden später stand Schmitz bereits auf dem Hockeyplatz. 30 Mitglieder waren da, die in gemischten Mannschaften aufeinander trafen. Eltern und Kinder bildeten zwei Teams, deren Begegnung am

Sportkameraden von einst, wie etwa Jürgen Schmitz, wiedersehen und Spaß haben, sagte er.

Hoenig lebt in Düsseldorf und ist immer noch aktiv – auch als Mitglied der Deutschen Hockeynationalmannschaft U55. 2016 war er bei der Weltmeisterschaft in Australien, im Jahr zuvor bei der Europameisterschaft in London und 2014 bei der WM in Rotterdam.

„Leider haben wir immer nur den vierten Platz belegt“, berichtete der Stürmer von seinen Einsätzen.

Viele Erinnerungen wurden nach den Spielen im Clubhaus-Bereich des HCH ausgetauscht. In der „guten Stube“ unter rankendem Wein ließen sich die Hockeyspieler Grillspezialitäten, Salate und Kuchen schmecken. Sie genossen die „guten“ Stube“ unter rankendem Wein ließen sich die Hockeyspieler Grillspezialitäten, Salate und Kuchen schmecken. Sie genossen die

um die Existenz des Hockeyplatzes wegen der durch die Stadt im Bereich gezogenen Wohnbebauung auf dem Areal thematisiert wurden. „Das wäre schrecklich,

vor allem für die Jugendarbeit. Der HCH hat gerade eine Supermannschaft“, meinte Jürgen Schmitz. „Da muss ich mal mit dem Bürgermeister reden.“

Fünf Wochen bleibt Schmitz, der sich seit seiner Pensionierung um seine Kaffee-Finca in Nicaragua kümmert und den Freunden auch eine Kostprobe mitgebracht hatte, in Bad Honnef. In zwei Wochen fährt er mit fröhlichen Vereinskollegen nach Brüssel zu einem internationalen Hockeyturnier mit mehr als 50 Teams, berichtet er.

Dann ist auch Volker Hoenigs Bru-

der Jochen dabei, der in Belgien

lebt, arbeitet und natürlich Ho-

ckey spielt – beim Turnier aber im

HCH-Trikot.



Zug zum Ball: Auch wenn es ein Spaßturnier war, legten sich die Hockeyspieler ins Zeug.
Foto: FRANK HOMANN

germannschaft und Senioren Ende 4:2 ausging, und auch kein Tor. Aber darauf kam es ihm auch gar nicht an. Er wollte die